

VERHANDLUNGSSCHRIFT über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung Sulzberg

26.06.2023

20.00 Uhr – 23.05 Uhr

Gemeindehaus, Sulzberg

| | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|----------------------|---------------------|
| Vorsitzender | Bürgermeister Lukas Schrottenthaler | | |
| Schriftführerin | Gabriele Blank | | |
| | | | |
| Gemeindevertreter*innen | Liste Sulzberg | | Thaler Liste |
| | Peter Blank | Peter Haimerl | Tobias Wirthensohn |
| | Helene Blank | Martin Mennel | Thomas Jäger |
| | Elmar Fink | Theresa Mittelberger | Manuela Denifl-V. |
| | Margit Fäßler | | Johannes Mennel |
| | Alexandra Fink | | |
| | David Dorner | | |
| | Christian Giselbrecht | | |
| | | | |
| Ersatzmitglieder | Gebhard Blank | | |
| | Tobias Baldauf | | |
| | Johannes Feuerle | | |
| | | | |
| Entschuldigt | EM Bettina Vögel | | |
| | Katharina Vögel | | |
| | Daniela Hofer | | |
| | Stefan Hagspiel | | |
| | | | |
| Zuhörer | 16 Zuhörer | | |
| | | | |
| Nächste Sitzung | 18. September 2023 | Thalsaal | Sulzberg/Thal |

Die Sitzung wurde öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

Folgende Tagesordnung ist in der Einberufung zur Sitzung enthalten:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls und der Mitschrift der Sitzung vom 15. Mai 2023
3. Erste Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst.-Nr. 1170/1 KG 91122 Sulzberg
4. Beschluss Zusammenführung der Rechtsträger im VGV
5. Beschluss Verordnung über die Erlassung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Gemeindestraße in Thal
6. Beschluss Verordnung über den Leinenzwang für Hunde und die Entsorgungspflicht von Hundekot im Gemeindegebiet
7. Beschluss Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen Postpartner/Tourismusbüro
8. Bürger*innenanfragen
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Berichte und Allfälliges

1. Eröffnung der Sitzung

Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Lukas Schrattenthaler. Er begrüßt alle Gemeindevertreter*innen und die zahlreichen Zuhörer*innen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Mai 2023

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Mai 2023 wird genehmigt.

GR Elmar Fink bittet zukünftig um eine zeit nähere Zusendung des Protokolls an die Gemeindevertreter*innen.

3. Erste Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst.-Nr. 1170/1 KG 91122 Sulzberg

Bgm. Schrattenthaler präsentiert den in der letzten Gemeindevertretungssitzung vertagten Antrag des Grundbesitzers zur Änderung des Flächenwidmungsplan Gst.Nr. 1170/3 (Teilfläche aus Gst.-Nr. 1170/1), F = 800 m² zur Umwidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Bauland. Es gibt inzwischen eine positive Stellungnahme des Bau- und Raumplanungsausschusses aus der Sitzung vom 6. Juni 2023, welche einen unterfertigten Raumplanungsvertrag gem. § 38a Abs 2 lit a VlbG RPG (Verwendungsvereinbarung) bis zur 2. Beschlussfassung voraussetzt. Dieser soll die Nutzung und Entwicklung regeln, um sicherzustellen, dass die geplante Flächennutzung zeitnah und mit den geltenden Bestimmungen, Verpflichtungen und Sicherstellungen in Verwendung kommt.

Wortmeldungen:

Tobias Baldauf, Elmar Fink, Christian Giselbrecht, Peter Haimerl, Thomas Jäger, Martin Mennel, Theresa Mittelberger

Diskussion:

Die große Herausforderung eine Umwidmung zu rechtfertigen und für zukünftige Fälle gleiche Kriterien und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, wird hervorgehoben. Auch in Zusammenhang mit der Erstellung des REP und dem nun darin vorgesehenen Siedlungsrand. Mit den klaren Vorgaben im Raumplanungsvertrag u.a. bezüglich vorhandener Erschließung des Grundstückes, ausschließlich Hauptwohnsitze, Bebauung innerhalb einer gewissen Zeitspanne und der Voraussetzung, diesen vor der Umwidmung zu unterfertigen, ist eine gute Basis geschaffen worden. Teilweise kritisch gesehen, wird grundsätzlich die lange Wartezeit für den Antragsteller und im gegenständlichen Fall, die interne Informationsweitergabe mit Projektständen und Diskussionen aus der REP-Steuerungsgruppe, was zu Unsicherheiten geführt hat. Es wird darauf hingewiesen, dass bis dato von der Raumplanungsbehörde das Fehlen des REP als kritisch beurteilt wurde. Die Bestimmungen für das REP wurden jetzt jedoch vom Land geändert. Die Grundlagen für das REP der Gemeinde Sulzberg auch in Bezug auf die Siedlungsränder sind jedoch inzwischen ausgearbeitet und das ist positiv zu beurteilen. Es wird vorgeschlagen, den REP-Prozess nun endgültig abschließen, den REP Entwurf dem Land zu schicken, den Beschluss in der Gemeindevertretung vorzubereiten und die zukünftigen Entscheidungen und ausstehenden Planungsgespräche darauf aufzubauen.

Der Bürgermeister verweist auf die Notwendigkeit einer korrekten Reihenfolge für die Abhandlung der Umwidmungsanträge, damit hier möglichst klar und transparent mit den Antragstellern auf der einen Seite und der politischen Willensbildung mit den Gemeindevertreter*innen kommuniziert

werden kann: 1. Umwidmungsantrag, 2. Empfehlung aus dem BRA, 3. Planungsgespräch mit dem Antragsteller durch den Bürgermeister, 4. gegebenenfalls Abstimmung des Antrages in der Gemeindevertretung.

ANTRAG/BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig - Erste Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Teilfläche aus Gst-Nr 1170/1 lt. Planungsskizze vom 21.04.2022, GZ 4852-22: Umwidmung von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche/Bauland (BW) im Ausmaß von 800m². Ein unterfertigter Raumplanungsvertrag gem. § 38a Abs 2 lit a VlbG RPG (Verwendungsvereinbarung) ist die Voraussetzung für die 2. Beschlussfassung.

4. Beschlussfassung Zusammenführung der Rechtsträger im VGV

Bgm. Schrattenthaler erläutert, dass aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Organisationen (Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH) in den Jahren 2018 und 2019, deren Zusammenführungsprozess gestartet wurde: Ziele sind, die Schaffung einer zentralen, starken Interessensvertretung für die Vorarlberger Gemeinden, die Nutzung von Synergieeffekten sowie die Etablierung eines zentralen Ansprechpartners für die Anliegen der Gemeinden (One-Stop-Shop-Prinzip). Damit die drei Organisationen auch rechtlich zusammengeführt werden können, sind 96 gleichlautende Gemeindevertretungsbeschlüsse sowie eine aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich.

Wortmeldungen:

Peter Blank, Theresa Mittelberger

ANTRAG/BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig

1. den Abschluss der Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband);
sowie

2. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, Nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

5. Beschluss Verordnung über die Erlassung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Gemeindestraße in Thal

Im Straßen- und Wegekonzept (Mobilitätskonzept) der Gemeinde von 2019 ist ua festgelegt, im Hinblick auf das Geschwindigkeitsregime folgende grundsätzliche Differenzierung im Ortsgebiet anzustreben:

- Tempo 40 im gesamten Gemeindegebiet – ausgenommen Hauptverkehrsstraßen und Sammelstraßen

- Tempo 30 in den zentralen Siedlungsbereichen und auf ausgewählten Erschließungsstraßen Bgm. Schrattenthaler erklärt, dass die Umsetzung gemäß Mobilitätskonzept auf der Gemeindestraße Thal in Rücksprache mit der Thaler Liste gestartet werden soll. Er stellt die Einrichtung einer 30iger Zone bei der Durchfahrt Fahl zur Diskussion.

Wortmeldungen:

Peter Blank, Elmar Fink, Johannes Menzel, Tobias Wirthensohn

Diskussion:

Die Verordnung, welche mit einer neuen und bereinigten Beschilderung umgesetzt werden soll, wird befürwortet, die Einrichtung von Tempo 30 bei der Durchfahrt Fahl, im Zusammenhang mit anderen Straßenverläufen im Gemeindegebiet, aber für nicht ausreichend begründbar erachtet.

ANTRAG/BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig gemäß § 43 Abs 1 lit b Z 1 sowie § 94d Z 4 lit d StVO 1960, BGBl Nr 159/1960 idgF in Verbindung mit § 60 Abs. 1

Gemeindegesezt, LGBI Nr 40/1985 idgF folgende Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Thaler Straße (Gst-Nrn. 3777, 3678/1, 3624, 3619/2 und 3644, jeweils KG Sulzberg) zu verordnen:

| | |
|--|----------|
| Durchfahrt Fahl | Tempo 40 |
| Straßenabschnitt Fahl-Kuhn | Tempo 60 |
| Straßenabschnitt Kuhn/Krumbacher | Tempo 40 |
| Ortszentrum Thal | Tempo 30 |
| Straßenabschnitt Oberdreienau/Eyenbach | Tempo 40 |

6. Beschluss Verordnung über den Leinenzwang für Hunde und die Entsorgungspflicht von Hundekot im Gemeindegebiet

Aufgrund einer Anregung aus der AG Tourismus stellt Bürgermeister Schrattenthaler eine Verordnung über einen Leinenzwang für Hunde und die Entsorgungspflicht von Hundekot im Gemeindegebiet zur Diskussion. Er erläutert den Unterschied eines allgemein verordneten Leinenzwanges über das gesamte Gemeindegebiet (100m rechts und links aller Straßen und Weganlagen) und eines partiellen Leinenzwanges im Gemeindegebiet (an gewissen ausgewiesenen Plätzen und Orten).

Wortmeldungen:

Peter Blank, Helene Blank, Tobias Baldauf, Elmar Fink, Christian Giselbrecht, Thomas Jäger, Martin Menzel, Theresa Mittelberger

Diskussion:

Es wird festgehalten, dass sich der große Teil der Hundebesitzer*innen korrekt verhält und ihren Hund im Ortsgebiet, an den Haupttrouten und stark frequentierten Plätzen an die Leine nimmt. Es wird klargestellt, dass die Gemeinde nicht gegen die Hundehalter*innen vorgehen möchte, sondern nur für den Fall, wenn einmal etwas passieren sollte, die Betroffenen eine Handhabe haben. Ob sich die Leinenpflicht über das gesamte Gemeindegebiet erstrecken sollte, wird differenziert gesehen,

eine Möglichkeit Hunde frei laufen lassen zu können, sollte es in einer Landgemeinde geben. Es wird festgehalten, für die Umsetzung der Verordnung die Anpassung auf eine partielle Verordnung zu prüfen. Die Verordnung über eine fachgerechte Entsorgung des Hundekots durch die Hundehalter*innen steht außer Diskussion. Hier wird eindringlichst an die Hundehalter*innen appelliert, diesen in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

7. Beschluss Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen

Lucie Makovska hat ihren Dienst im Postpartner/Tourismusbüro am 1. Juni 2023 angetreten.

ANTRAG/BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dass Lucie Makovska ermächtigt wird, nach § 79 GG Barzahlungen im Rahmen ihrer Dienstausbübung entgegenzunehmen.

8. Bürger*innenanfrage

Die Anfrage von Martha Bereuter, Badhaus, eingegangen am 23. Juni 2023 ob, in Sachen Verkehrskonzept bzw. Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbegrenzung innerorts von Sulzberg etwas geschieht, bzw. ob es schon einen konkreten Plan für die Umsetzung dieses Vorhabens gibt.

Bgm. Schrattenthaler berichtet, dass derzeit das Geschwindigkeitsregime in Thal läuft und nach dem Beschluss in der heutigen Sitzung umgesetzt wird. Schritt für Schritt soll auf der Grundlage des beschlossenen Mobilitätskonzeptes aus 2019 das auch über das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet werden. Bei der Planung für den Gehsteig entlang der Dorener Straße ist im Bereich des Ortsaufenthaltsschildes eine Bremsinsel geplant, eine weitere in Zusammenhang mit der Errichtung des Radweges auf Höhe Heizwerk, eine dritte Bremsinsel wäre in Badhaus im Bereich der Geschwindigkeitsmessanlage vorgesehen, hier gibt es im Moment jedoch keine Planungen.

In Richtung Brenner ist ein Gehsteig mit entsprechender Beleuchtung in Planung.

Im Sinne der Verkehrsberuhigung und Sicherheit wird der Versuch gestartet, mit der Initiative Tempo 30 in den Ortszentren, das Geschwindigkeitsregime umzusetzen, hier braucht es aber die Zustimmung der BH, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Der Dorfplatz wird ebenfalls verkehrsberuhigt. In Absprache mit den Gastwirten am Dorfplatz wird ein Pilotversuch gestartet, diesen wieder mehr „fußgängerfreundlich“ zu gestalten, eigentlich den Dorfplatz wieder den Fußgänger*innen und Familien samt Kindern zurückzugeben. Es kam hier immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgänger*innen und Biker*innen aufgrund „wildem“ Parkens und Abstellens. Ebenfalls kam es zu gefährlichen Situationen bei Ankünften und Abfahrten mit entsprechenden Beschwerden. Die noch provisorische Absperrung für die Teilung wird ortsbildlich kein Glanzstück werden, aber in der Wirkung hoffentlich erfolgreich sein. Der Pilotversuch will Erfahrungswerte zur weiteren Bearbeitung und Neugestaltung sammeln. In Zukunft soll der Dorfplatz jedenfalls wieder mehr Begegnung und Leben ermöglichen. Grundlegend dafür ist auch wieder das Mobilitätskonzept der Gemeinde aus 2019, das langfristig ua auch die Schaffung einer Begegnungszone im Ortszentrum von Sulzberg zur Diskussion stellt, welches nun schrittweise in Umsetzung gebracht werden soll.

In der anschließenden Diskussion wird seitens der Gemeindevertreter*innen angeregt, auch den Gehsteig vor dem Ochsenbeet und Adeg eventuell durch Absperrungen freizuhalten und so eine Lenkung bzw. Begegnungszone in der Dorfmitte zu schaffen.

9. Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Gemeindevorstand:

Vorfinanzierung Gemeinde Pfarre Sulzberg: Die Gemeinde hat die 100% Vorfinanzierung für eine Putzmaschine und einen Tiefkühlschrank im HzM übernommen. Die Diskussion über die Festsetzung des Finanzierungsschlüssels für das Haus zur Marienlinde sowie Investitionen der Pfarre sind noch nicht abgeschlossen.

Vergabe Adaptierung Spielhüsle: Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen ist die Einrichtung einer 3. Gruppe im Spielhüsle für das kommende Schuljahr notwendig. Der vom Antennenverein nicht mehr benötigte Raum wird dafür adaptiert. Die ebenfalls notwendige Einrichtung einer Küche in der Volksschule für die Mittagsbetreuung wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Information Unterstützung VCÖ-Mobilität mit Zukunft: Die Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“, um die Umsetzung von Tempo 30 für höhere Lebensqualität und Verkehrssicherheit in Städten und Gemeinden vereinfacht, wurde unterzeichnet.

Aus der Gemeindegemeinschaft:

Straßensanierung L20: Die Straßensanierungen waren weniger aufwendig als befürchtet. Die Straßenbauabteilung hat sehr schnell gehandelt und der Hang wurde an der Seite stabilisiert.

Personal: Irmgard Mätzler (Postpartner/Tourismusbüro) und Rebecca Maurer (Standortmarketing/Bürgerservice Thal) haben gekündigt und werden sich beruflich neu orientieren. Es wird alles unternommen die Stellen zügig nachzubesetzen.

Anpassung Öffnungszeiten: Während der Sommermonate und bis zur erfolgten Nachbesetzung wird das Postpartner/Tourismusbüro einen kompletten Tag und am Donnerstagnachmittag geschlossen.

Schule/Schulleitung: Bis jetzt ist noch keine Entscheidung der Bildungsdirektion über die Nachbesetzung der Direktor*innenstelle in Sulzberg gefallen. Für die Volksschule Thal sollte der Schulbetrieb für das nächste Jahr jedoch sichergestellt sein. Die Anmeldung und Planung für die außerschulische Betreuung laufen, die Lehrerinnen an den Schulen werden diese Betreuung allerdings nicht mehr machen, was die Gemeinde vor neue Herausforderungen stellt.

Moorbad WC Anlage: Die WC-Anlage im Moorbad bleibt vorerst geschlossen. Zum Hintergrund: Die Gemeinde hat mit Nachbarn eine Vereinbarung abgeschlossen, die Abwasser über deren privaten biologische Kläranlage zu entsorgen. Mit telefonischer Mitteilung vom 23.05.2023 wurden seitens der Kläranlagebetreiber dem Bürgermeister Bedenken hinsichtlich einer vereinbarungsgemäßen Nutzung der WC-Anlage im Moorbad geäußert. Für den störungsfreien Betrieb der Kläranlage dürfen keine Chemikalien, scharfe Reinigungsmittel oder dergleichen eingebracht werden. Als besondere Risikogruppe wurden Personengruppen erwähnt, die die Toiletten zweckwidrig benutzen bzw. benutzen könnten. Es wurde vereinbart, dass die Toiletten vorübergehend geschlossen werden, um Alternativen zu prüfen. Der Bürgermeister betont, dass die momentane Schließung der WC-Anlage zwar bedauerlich sei, aber die Gemeinde habe trotz aufrechter Vereinbarung eine besondere Verantwortung und auch die Pflicht, hier jegliches Risiko zu vermeiden, dass diese private Anlage kippen könnte. Es müsse ernsthaft nach Alternativen gesucht werden, die Diskussion mit den Betroffenen ist bereits am Laufen.

Gemeindehomepage neu: Von der Gemeindefinformatik wurde der Rohentwurf der Gemeindefseite aus Unachtsamkeit bereits online gestellt. Es war unmöglich die „alte“ Seite zu reaktivieren, was im Moment sehr unangenehm ist, aber nicht in der Verantwortung der Gemeinde lag.

Miete Gemeinderäumlichkeiten/Buchungssystem neu: Derzeit wird ein neues Buchungssystem für alle Gemeinderäumlichkeiten mit Schnittstelle zur Verrechnung geprüft. Dieses System soll im gesamten Vorderwald eingeführt werden.

Sitzbänke neu: Die Umsetzung der Sulzberger Gemeindebänke ist in der Zielgeraden. Ein Dankeschön an die Ideengeberin Margit Fäßler, den Ausschuss Gemeinschaft, Familie und Soziales und die AG Bänke für die Umsetzung, an alle Handwerksbetriebe und vor allem an alle Sponsoren für deren Unterstützung.

In Anerkennung an die Sulzberger Christbaumspende hat die Stadt Bregenz zwei Bänke erstellt, eines wurde an der Pipeline Bregenz aufgestellt, eines im Oberdorf am Sulzberg.

Besucherlenkung – INTERREG Projekt Hotspotmanagement: Eine Vorort-Begehung mit den Zuständigen vom Naturpark Nagelfluh ist geplant und soll den Ausstattungsbedarf für die geplanten Info-Points definieren.

10. Berichte und Allfällige

- EM Johannes Feurle berichtet, dass die AG Sitzbänke für alle 16 Bänke in Sulzberg und Thal Sponsoren finden konnte. Die Sponsorengeldern im Wert von Euro 10.120,00 können in der Gemeinde anders verwendet werden. Als Abschluss in der AG wird ein Spaziergang mit den Sponsoren vorbereitet. Ein großes Dankeschön ergeht vor allem an alle Sponsoren und auch an alle, die am Projekt und in der AG mitgearbeitet haben.
- GV Manuela Denifl bemerkt, dass in der derzeit laufenden Stellenausschreibung die Tätigkeit für das, von der Thaler Bevölkerung sehr gut angenommene, Bürgerservice Thal fehlt. Sie bittet um ein klares Bekenntnis zu der Stelle und Nachbesetzung.
- GR Helene Blank berichtet von der „Ausfahrt 75+“ Anfang Juni mit einer Rundfahrt in der Bregenzer Bucht. Eingeladen waren alle Sulzberger*innen ab 75 Jahren. Sie bedankt sich bei allen für die Organisation Verantwortlichen und besonders bei den Chauffeur*innen.
- GR Helene Blank berichtet, dass mit Unterstützung von Vereinen, Institutionen und Privaten wieder ein Sommerferienprogramm für Kinder zusammengestellt werden konnte. Sie hofft auf viele Teilnehmer*innen bei den verschiedenen Programmpunkten.
- GR Helene Blank hält fest, dass durch das Einrichten von Arbeitsgruppen (AG) immer wieder etwas Tolles geschaffen werden kann.
- GV Thomas Jäger erkundigt sich nach konkreten Zahlen für die Adaptierungen beim Spielhütle. Bgm. Schrattenthaler erklärt, dass die Kosten gemäß derzeitigem Stand, ohne Förderungen bei ca. Euro 20.000,00 – 25.000,00 liegen.
- GV Thomas Jäger erkundigt sich nach dem Stand beim Grunderwerb für Kuhn II und regt weiters den Verkauf der noch vorhandenen LWL Schläuche an die VKW an.
- GV Thomas Jäger bittet darum, aufgrund der derzeitigen Zinssituation, mit den Banken für die bestehenden Darlehen in Zinsverhandlungen zu treten und dieses Thema auch im Finanzausschuss zu behandeln. GR Elmar Fink unterstützt die Anregung in Bezug auf Nachverhandlungen für Darlehen und Umschuldung auf Fixzinssätze, wo es möglich und sinnvoll ist. Bgm. Schrattenthaler verweist auf die gute Gesprächsbasis mit der örtlichen Bank und wird hier diesbezüglich Kontakt aufnehmen.
- GR Elmar Fink regt an, dass in der AG Bauhof noch einmal darüber diskutiert wird, ob der LWL

Knoten in der Halle platziert werden kann. Ebenso findet er es wichtig, dass der Zwischenstand der Planung „Bauhof Neu“ in der AG präsentiert und diskutiert wird, bevor der Plan an die BH geht. Bgm. Schrattenthaler erklärt, dass der Einbau des Pop in die Halle nicht zielführend sei und für eine Präsentation in der AG der einreichfähiger Plan noch fehlt. Er informiert weiters, dass eine Exkursion der Bauhofmitarbeiter im Vorderwald ins Dienstleistungszentrum Blumenegg stattgefunden hat, um eine grundsätzliche, regionale Kooperationsmöglichkeit zu prüfen.

- GR Elmar Fink nennt als wichtiges Werkzeug für die Diskussion mit der VKW bezüglich LWL die noch fehlende Kostenaufstellung aller bisher von der Gemeinde getätigten Ausgaben.

- GR Elmar Fink erwartet, auch aufgrund der Investition von Euro 20.000,00, einen anständigen Bericht in der Gemeindevertretung bezüglich des im Herbst 2021 gestarteten Personal- und Organisationsentwicklungsprozesses. In Bezug auf die aktuellen Kündigungen übernimmt Bgm. Schrattenthaler die Verantwortung es nicht geschafft zu haben, die Mitarbeiter*innen zu halten. Es tue ihm das sehr leid, beide Mitarbeiter*innen hätten sich Übermaßen in der Gemeindeverwaltung verdient gemacht, persönlich habe er Verständnis für ihre Beweggründe.

- GR Elmar Fink findet, dass die Lösungsfindung und die Wiederöffnung der WC Anlage beim Moorbad in der Priorisierung, jetzt in der Hochbadesaison, an oberster Stelle stehen sollte.

- GR Elmar Fink urgiert Informationen und Rückmeldungen zum Zwischenstand beim Bauprojekt Falz und der Terminalschiene bei der L20 und bemerkt einen Stillstand bei vielen Projekten. Bgm. Schrattenthaler verweist auf Informationen im Gemeindevorstand und derzeit laufende intensive, sensible Verhandlungssituationen.

- GV Martin Mennel hinterfragt die Sinnhaftigkeit mancher Tagesordnungspunkte mit Ausnahme der Umwidmung und merkt an, dass bei den wichtigen Projekten nichts weitergeht.

- EM Tobias Baldauf bittet beim Thema REP um eine endgültige Entscheidung und vorherige Information der Öffentlichkeit und der Gemeindevertretung. Bgm. Schrattenthaler übernimmt die Terminabstimmungen. Der Projektbetreuer Markus Berchtold wird den REP-Entwurftext anpassen.

- EM Gebhard Blank bekräftigt das Ansinnen, die REP Umsetzung schnellstmöglich abzuschließen, 2/3 der Gemeindevertreter*innen haben sich bereits in der REP-Steuerungsgruppe und im BRA intensiv mit der Umsetzung auseinandergesetzt. Querschüsse sind daher nicht angebracht.

- EM Johannes Feurle ist es wichtig, dass im REP generell und vor allem bei der Festsetzung der Siedlungsgrenzen nicht mehr eingeschränkt wird als unbedingt notwendig, für junge Familien sollen Möglichkeiten bestehen bleiben.

- EM Johannes Feurle erkundigt sich nach dem Projektstand beim Bauprojekt Falz.

- GV Theresa Mittelberger regt an, die Sulzberger*innen noch einmal zu informieren, dass für einen günstigen Glasfaseranschluss im Rahmen des Breitbandausbaues ein Antrag bei der VKW gestellt werden muss. Informationen auf www.vkw.at/glasfaser

- Bgm. Schrattenthaler nimmt die Kritik an seiner Person zur Kenntnis, auch wenn das weh tut. Er gestehe Fehler ein, die letzten knapp drei Jahre waren wiederholt von schwierigen Entscheidungen, Sparpakten und engen politischen Handlungsspielräumen geprägt. Vieles sei derzeit im Umbruch, das führe auch zu Unsicherheiten, auch in der Gemeindevertretung, wenn es darum geht für das Richtige einzustehen. Diskussionen und kritische Stimmen seien und bleiben wichtig. Die Gemeindevertretung wurde für 5 Jahre gewählt. Entscheidungen müssen getroffen werden oft auch außerhalb der eigenen Komfortzone, das mache die Arbeit vielfach schwierig.

Nächste Termine:

- Finanzausschuss

- BRA

- Gemeindevorstand

- BRA

- Gemeindevertretung

Montag, 3. Juli 2023

Montag, 10. Juli 2023

Montag, 4. September 2023

Montag, 11. September 2023

Montag, 18. September 2023

Gabriele Blank
Schriftführerin

Lukas Schrattenthaler
Bürgermeister